

Entwässerungsantrag Herzebrock-Clarholz

Antrag auf die Herstellung oder Änderung des Anschlusses an die öffentliche Abwasseranlage.
Zustimmungsverfahren nach §14 der Entwässerungssatzung.



An die Gemeindewerke

Herzebrock-Clarholz

Le Chambon-Str. 2

33442 Herzebrock-Clarholz

Eingangs-Stempel

Genehmigungs-Stempel

1) Baugrundstück:

Straße		Hausnummer		Plan oder Verkaufsnummer	
Gemarkung	Herzebrock	☐	Flur	Flurstück (e)	
	Clarholz	☐			

1.1) Grundstückseigentümer/in:

Name			Vorname		
Straße		Hausnr.	PLZ	Ort	
Telefonnummer oder Mobilnummer		Faxnummer		e-Mail	

2) Antragsteller/in:

Name			Vorname		
Straße		Hausnr.	PLZ	Ort	
Telefonnummer oder Mobilnummer		Faxnummer		e-Mail	

3. Planverfasser/in:

Name			Vorname		
Straße		Hausnr.	PLZ	Ort	
Telefonnummer oder Mobilnummer		Faxnummer		e-Mail	

4. Bezeichnung des Bauvorhabens: (Neubau, Erweiterung, Änderung etc.)

5. Was für Abwasser soll eingeleitet werden?			
5.1 Schmutzwasser:	Häusliches Abwasser		
	Gewerbliches Abwasser		
5.2 Niederschlagswasser:	soll an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden.		
	soll einer Regenwassernutzungsanlage zugeführt werden. Diese ist mit einem Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage anzuschließen.		
	soll auf dem Grundstück versickert werden.	☐	Der wasserrechtliche Erlaubnisantrag für die Untere Wasserbehörde, Kreis Gütersloh, ist dem Antrag beigelegt.
	soll in ein Gewässer / Graben geleitet werden.	☐	Eine wasserrechtliche Erlaubnis wurde bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Gütersloh, beantragt.
	☐ Besondere Erläuterungen: Beantragt am:		

6. Erläuterung bzw. ergänzende Angaben (ggf. gesondertes Blatt beifügen)

7. Anlagen (1-fach)	
☒	Lagepläne im Maßstab 1:500 mit Lage der Straßenkanäle wie auch Lage des öffentl. Trinkwassernetzes mit Führung der vorhandenen und geplanten Abwasser- und Trinkwasserleitungen mit dementsprechenden Längenangaben.
☒	Bauzeichnungen aller Geschosse und Schnitte im Maßstab 1:100. In den Bauzeichnungen ist Lage, Querschnitt, Gefälle der Grund und Anschlussleitungen, Lüftungsleitungen, Schächte, Vorbehandlungsanlagen, Abscheider, Absperrvorrichtungen, Entwässerungsobjekte (Waschbecken, Toiletten, WC, Duschen etc.) und deren Anschlussleitungen, einzutragen.
☐	Gewerbebeschreibung mit Art, Menge und Verschmutzungsgrad des voraussichtlich anfallenden Abwassers.
☐	Wasserrechtlicher Erlaubnisantrag (bei Versickerung oder Einleitung in ein Gewässer)
Besondere Erläuterungen:	

Hinweise:
- Die Grundstücksentwässerungsanlage ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie der jeweils gültigen Entwässerungssatzung der Gemeinde Herzebrock-Clarholz zu errichten. - Die Dichtheit der erdverlegten Schmutzwasserleitungen und der Schächte sind von einem Sachkundigen zu prüfen und zu dokumentieren. - Bei Störungen der Pumpstation, ausschließlich die Kläranlage Herzebrock-Clarholz unter 05245 1724 kontaktieren.

Unterschriften (mit Ort und Datum)
Antragsteller/in:
Planverfasser/in:
Grundstückseigentümer/in:

Erfassungsbogen Niederschlagswasser - so füllen Sie das Formular aus

Bitte nehmen Sie sich 10-15 Minuten Zeit. Eine Skizze ist erforderlich.

Kurz-Anleitung (Schritt für Schritt)

1. Grundstücksgröße (m²) eintragen (steht z. B. im Grundbuchauszug / Kaufvertrag).
2. Alle Teilflächen erfassen: Dächer, Terrassen, Hofeinfahrten, Wege, Carport, Garagenzufahrt, befestigte Nebenflächen, Rasenflächen, Beete.
3. Skizze beilegen: Jede Teilfläche auf der Skizze einzeichnen und nummerieren (Fläche 1, Fläche 2, Fläche 3 ...).
4. Die gleichen Nummern im Tabellenbereich eintragen und die Fläche in m² angeben.
5. Am Ende prüfen: Summe der Teilflächen muss der Grundstücksgröße entsprechen (100 %).
6. Formular unterschreiben und bis zur Frist zurücksenden.

Checkliste (bitte abhaken)

- ☐ Skizze beigelegt und Teilflächen nummeriert (Fläche 1, Fläche 2, ...).
- ☐ Alle Flächen enthalten - Summe der Teilflächen = Grundstücksgröße (100 %).
- ☐ Bei Zisterne/Versickerung/Mulde: Notüberlauf vorhanden; ggf. erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis beigelegt.
- ☐ Unterschrift und Datum gesetzt.

Wichtige Hinweise

- Unvollständige oder nicht nachvollziehbare Angaben wirken sich zu Ihren Lasten aus: Nicht angegebene oder nicht eindeutig zugeordnete Flächen werden bis zum Nachweis als zu 100 % an den Kanal angeschlossen behandelt.
- Skizze ist erforderlich: Alle Teilflächen einzeichnen, fortlaufend nummerieren (Fläche 1, Fläche 2, ...) und dieselben Nummern in der Tabelle verwenden.
- Auch Grünflächen (Rasen/Beete) bitte angeben; sie dienen der Vollständigkeitsprüfung (Summe der Teilflächen = Grundstücksgröße = 100 %).
- Zisternen, Versickerungsanlagen sowie Mulden/Mulden-Rigolen-Anlagen benötigen einen dauerhaft funktionsfähigen, schadlos abführenden Notüberlauf (Regelfall: Anschluss an den öffentlichen Kanal).
- Für das Einleiten oder Versickern von Niederschlagswasser in das Grundwasser oder in ein oberirdisches Gewässer ist eine wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde des Kreises Gütersloh erforderlich. Vorhandene Bescheide bitte beifügen.
- Zisternen werden nur anerkannt, wenn sie fest im Erdreich eingebaut sind und mindestens 1,5 m³ nutzbares Speichervolumen aufweisen. Regentonnen oder mobile Behälter gelten nicht als Zisterne (insbesondere bei variablen Klappen/Weichen am Fallrohr).

Begriffe (kurz erklärt)

- Grundstücksgröße: Fläche des Grundstücks in Quadratmetern (m²).
- Teilfläche: Einzelne Fläche auf dem Grundstück (z. B. Dach, Einfahrt).
- Notüberlauf: Überlauf einer Zisterne/Anlage, der bei vollem Speicher Niederschlagswasser schadlos abführt (Regelfall: Anschluss an den öffentlichen Kanal).
- Versickerung: Einleiten von Niederschlagswasser in den Boden (über die belebte Bodenzone). Je nach Ausführung ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich.
- vollversiegelt: z. B. Beton/Asphalt, Pflaster.
- teilversiegelt: z. B. Rasengittersteine, befahrbare Schotter-/Kiesflächen
- normalgrün: Rasen- und Beetflächen.
- ACO-Drainrinne ist eine schmale Rinne (z. B. an Einfahrten, ...), die Oberflächenwasser zu einem Ablauf (Gully) oder in den Kanal ableitet.
Bitte angeben, wohin sie entwässert.

Erfassungsbogen Niederschlagswasser

Die wichtigsten Hinweise finden Sie auf der Seite **“Erfassungsbogen Niederschlagswasser - so füllen Sie das Formular aus”**.

1. Angaben zum Eigentümer

Name, Vorname	
Anschrift	
Für Rückfragen Telefon tagsüber / Mailadresse	
Kassenzeichen (siehe Gebührenbescheid)	

2. Grundstück, auf dem das Niederschlagswasser anfällt

Anschrift		Gemarkung	
Flur		Flurstück	
Grundstücksfläche gesamt (m ²)			

3. Teilflächen (bitte alle Teilflächen erfassen)

- Bitte kreuzen Sie je Teilfläche in der Tabelle an, wohin das Niederschlagswasser derzeit abläuft (Kanal, Versickerung, Gewässer, Zisterne, Mulde oder andere). So können wir die Angaben eindeutig zuordnen und prüfen, welche Flächen noch angeschlossen werden müssen.
- Geben Sie in der Bezeichnung jeder Teilfläche auch die Flächennummer gemäß Skizze an (z.B. „Fläche 1: Hausdach“, „Fläche 2: Garagendach“...).
Beispiele: Hausdach inkl. Dachüberstand, Garage, Carport, Terrassenüberdachung, Wege/Einfahrt, Hof- und Stellflächen, Nebenanlagen sowie Rasen- und Beetflächen (sie dienen der Vollständigkeitsprüfung (Summe der Teilflächen = Grundstücksgröße = 100 %)).

Nr. (wie in Skizze)	Lage / Bezeichnung (z. B. Hausdach inkl. Überstand, Einfahrt, Terrasse)	Fläche (m²)	Oberfläche (bitte ankreuzen)	Ableitung (bitte ankreuzen)	Wenn Zisterne oder Mulde:
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)

Nr. (wie in Skizze)	Lage / Bezeichnung (z. B. Hausdach inkl. Überstand, Einfahrt, Terrasse)	Fläche (m²)	Oberfläche (bitte ankreuzen)	Ableitung (bitte ankreuzen)	Wenn Zisterne oder Mulde:
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)

Nr. (wie in Skizze)	Lage / Bezeichnung (z. B. Hausdach inkl. Überstand, Einfahrt, Terrasse)	Fläche (m²)	Oberfläche (bitte ankreuzen)	Ableitung (bitte ankreuzen)	Wenn Zisterne oder Mulde:
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
			☐ vollversiegelt ☐ teilversiegelt ☐ normalgrün (Rasen/Beet) ☐ sonstiges: 	☐ Kanal ☐ Versickerung ☐ Gewässer ☐ Zisterne ☐ Mulde ☐ andere : 	Notüberlauf vorhanden: ☐ ja ☐ nein Notüberlauf führt nach (Regelfall: Kanal): ☐ Kanal ☐ Versickerung (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen) ☐ öffentliches Gewässer (Wasserrechtliche Erlaubnis in Kopie beifügen)
	Summe aller Teilflächen (muss der Gesamtgrundstücksgröße Entsprechen)				

4. Zisterne/Versickerungsanlagen (Rigolen, Sickerschacht, Sichermule)

- Zisternen und Versickerungsanlagen dürfen nur genutzt werden, wenn ein funktionsfähiger Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage (Kanal) vorhanden ist. Regenwassernutzungsanlagen (Zisternen) werden nur anerkannt, wenn sie mindestens 1,5 m³ fassen und fest im Boden eingebaut sind. Wird Niederschlagswasser in ein Gewässer (z.B. Versickerung in den Boden = Grundwasser, Graben, Bach) abgeleitet, ist hierfür eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich, bitte fügen Sie die vorhandene Genehmigung in Kopie bei.

Speicher- volumen (m³)	Art	Nutzung: Brauchwasser	Nutzung: Garten	Überlauf: Kanal (Regelfall)	Überlauf: Versickerung (mit wasserrechtlicher Genehmigung des Kreises Gütersloh, Untere Wasserbehörde)	Überlauf: öffentliches Gewässer mit wasserrechtlicher Genehmigung des Kreises Gütersloh, Untere Wasserbehörde)
_____ m³	☐ Zisterne ☐ Rigole ☐ Sickermulde ☐ sonstige: _____	☐ Toilette ☐ Waschmaschine ☐ sonstige: _____	☐	☐	☐ Genehmigung des Kreises Gütersloh beigefügt Bescheid Nr.: _____ Gültig bis: _____	☐ Genehmigung des Kreises Gütersloh beigefügt Bescheid Nr.: _____ Gültig bis: _____

5. ACO-Drainrinne (Begriff: ACO-Drainrinne/Entwässerungsrinne bzw. Schlitzrinne – Rinne, die Oberflächenwasser zu einem Ablauf oder in den Kanal leitet.)

Ableitung in: Kanal / Straßenablauf (Regelfall)	Ableitung in: Versickerung (unbef. Gelände)	Ableitung in: öffentliches Gewässer
☐	☐	☐

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift Eigentümer/in

Skizze/plan des Grundstücks

Bitte skizzieren Sie das Grundstück und zeichnen Sie alle relevanten Teilflächen ein. Alle Teilflächen sind fortlaufend zu nummerieren. Bitte übernehmen Sie die Nummern identisch in die Tabelle (Abschnitt 3)